

Fachinformation vom 24. November 2017

## Entwicklung der globalen Sicherheitslage

***Dieses Thema wurde gestern von Prof. Dr. Götz Neuneck vom Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg beim 130. Sicherheitswissenschaftlichen Kolloquium in Wuppertal diskutiert.***

In Zeiten asymmetrischer Konfliktkonstellationen scheint heute eine Auseinandersetzung mit nuklearen Waffen nicht mehr undenkbar.

Dazu hatten die Friedens- und Konfliktforscher Oliver Meier, Harald Müller und Götz Neuneck Anfang 2017 in einem Artikel der Wochenzeitschrift DIE ZEIT dies wie folgt zugespitzt:

***"Die Abrüstungsversprechen der Atomwaffenbesitzer sind nicht mehr glaubwürdig. ... Ohne politischen Druck wird sich daran nichts ändern."***

Mit Blick auf den von Meier/Müller/Neuneck eingeforderten *"politischen Druck"* wurden im Rahmen des Kolloquiums die Grundlagen und Möglichkeiten für eine "Entspannungspolitik 2.0" erörtert.



Zum Abschluss des 130. Sicherheitswissenschaftlichen Kolloquiums (v.l.n.r.):  
Dipl.-Ing. Peer Weber (BUW),  
Prof. Dr. Götz Neuneck (IFSH),  
Prof. Dr. Ralf Pieper (BUW) und  
Christine Schellenberg (Wuppertal).

ca. 116 Worte, ca. 819 Zeichen  
**Institut ASER e.V., Wuppertal**

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lang

Telefon: 0202 / 73 10 00

Telefax: 0202 / 73 11 84

E-Mail: [info@institut-aser.de](mailto:info@institut-aser.de)

Internet: [www.institut-aser.de](http://www.institut-aser.de)